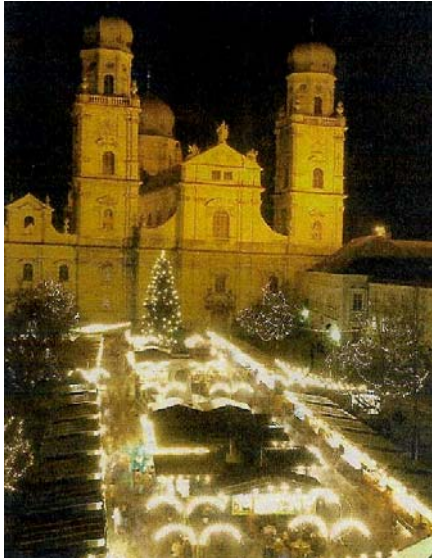


Christkindlmarkt wird am 25. November eröffnet

71 Fieranten sind dabei - Dritte Budengasse vor Pindl-Schule



So stimmungsvoll war die Christkindlmarkt-Premiere auf dem Domplatz im vergangenen Jahr. Heuer wird ein Schwerpunkt auf hochwertiges Kunsthandwerk gelegt.

(Foto: Geisler)

Von Katharina Ritzer

Der Christkindlmarkt wird größer. Im ersten Jahr nach der Premiere auf dem Domplatz werden ab 25. November 71 Fieranten ihre Waren feilbieten. Das weihnachtliche Ereignis wartet aber noch mit einigen Neuerungen mehr auf.

Um elf Buden wächst der Weihnachtsmarkt in diesem Jahr. Um diese unterzubringen und auf dem Platz mehr Freiraum zu schaffen, wird eine dritte Budengasse mit zwölf Ständen vor der Pindl-Schule aufgebaut. Die Straße wird in diesem Bereich gesperrt.

Den Schwerpunkt beim Warenangebot legen die Veranstalter von der Event GmbH heuer auf hochwertiges Kunsthandwerk. Dafür wurden eigens fünf gläserne Pavillons angeschafft. Die Besucher können dort einem Kerzenzieher und einem Glasbläser zusehen, die Zubereitung von feiner Confiserie beobachten, Weihnachtsschmuck aus dem Erzgebirge bestaunen oder sich von einem Erlebnis-Gastronomen verwöhnen lassen.

Anregungen und auch Kritikpunkte des ersten Mals haben die Veranstalter bei der Neuplanung aufgenommen. So wird der Platz um das Max-Denkmal heuer frei gehalten. „Da gab es letztes Jahr vor allem an den Wochenenden ein starkes Gedränge“ sagt Peter Kratzer von der Event. Deutlich mehr Stände - 16 - bieten Weihnachtsschmuck an, zudem wurde ein Imbiss-Stand gestrichen.

Ausgeweitet wird heuer das Kinderprogramm. "Wir bieten heuer jeden Tag etwas zum Mitmachen an", erklärt Kratzer. Nicht mehr geben wird es jedoch die Kinderbetreuung, weil diese im vergangenen Jahr kaum angenommen wurde. Der Schneehaufen, auf dem die Kinder begeistert tollten, gehört aber auch heuer wieder zum Christkindlmarkt.

Ebenfalls im Programm ist wieder ein Auftritt der Regensburger Domspatzen im Dom am 11. Dezember (nur noch Restkarten unter 0851/393230). Am 4. Dezember geht es beim "Klang im Dom" auf eine volkstümliche Winterreise, am 18. Dezember lädt die Event zur "Passauer Domweihnacht" mit Künstlern aus Bayern, Österreich und Tschechien. Neu sind mittägliche Orgelkonzerte an jedem Mittwoch und Samstag.

Bewährt hat sich auch der Christkindlmarkt-Express, der wieder stündlich zwischen dem Domplatz und dem Parkhaus Güterbahnhof pendeln wird - mit einem Euro Fahrpreis pro Person jedoch doppelt so teuer wie letztes Jahr. "Wir hoffen, dass die Leute das neue Parkhaus annehmen und nicht mit dem Auto in die Altstadtfahren", sagt OB Albert Zankl. Der Rathaus-Chef wird wie im letzten Jahr den Christkindlmarkt gemeinsam mit Landrat Hanns Dorfner und Bischof Wilhelm Schraml eröffnen - am Freitag, 25. November, um 16.30 Uhr.